
Vorsitz: Litauen**856. PLENARSITZUNG DES RATES**1. Datum: Donnerstag, 31. März 2011

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 12.50 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter R. Norkus3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES MINISTERS FÜR AUSWÄRTIGE
ANGELEGENHEITEN VON TADSCHIKISTAN,
S.E. HAMROCHON SARIFIJ

Minister für auswärtige Angelegenheiten von Tadschikistan (PC.DEL/287/11), Ungarn – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau) (PC.DEL/294/11), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/293/11), Russische Föderation (PC.DEL/299/11), Belarus (PC.DEL/298/11), Kirgisistan (PC.DEL/305/11), Kasachstan (PC.DEL/292/11), Usbekistan, Japan (OSZE-Kooperationspartner) (PC.DEL/288/11), Afghanistan (OSZE-Kooperationspartner)

Punkt 2 der Tagesordnung: VORLAGE DES BERICHTS ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DES OSZE-BÜROS IN MINSK VON JULI BIS DEZEMBER 2010 DURCH DEN DIREKTOR DES KONFLIKTVERHÜTUNGSZENTRUMS

Direktor des Konfliktverhütungszentrums (SEC.GAL/53/11 Restr.), Kanada (auch im Namen Albaniens, Andorras, Belgiens, Bosnien und Herzegowinas, Bulgariens, Dänemarks, Deutschlands, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estlands, Finnlands, Frankreichs, Griechenlands,

Irlands, Islands, Italiens, Kroatiens, Lettlands, Liechtensteins, Litauens, Luxemburgs, Maltas, Moldaus, Montenegros, der Niederlande, Norwegens, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, San Marinos, Serbiens, der Slowakei, Sloweniens, Spaniens, Schwedens, der Schweiz, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarns, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und Zyperns) (PC.DEL/289/11), Kasachstan (PC.DEL/291/11), Ukraine (PC.DEL/302/11 OSCE+), Parlamentarische Versammlung der OSZE, Russische Föderation (PC.DEL/300/11), Belarus (PC.DEL/296/11 OSCE+), Vorsitz (CIO.GAL/52/11 OSCE+)

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER EINE OSZE-KONFERENZ
ÜBER EINEN UMFASSENDEN ANSATZ IN
FRAGEN DER INTERNETSICHERHEIT –
ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN ROLLE
DER OSZE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 991 (PC.DEC/991) über eine OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN
UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER
OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN UMFASSENDEN
ANSATZ IN FRAGEN DER INTERNETSICHER-
HEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN
ROLLE DER OSZE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 992 (PC.DEC/992) über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN
UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER
OSZE/MONGOLEI-KONFERENZ 2011 ÜBER DIE
VERSTÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT
ZWISCHEN DER OSZE UND DEN ASIATISCHEN
PARTNERN BEI DER BEWÄLTIGUNG GEMEIN-
SAMER HERAUSFORDERUNGEN DURCH EINEN
UMFASSENDEN SICHERHEITSANSATZ

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 993 (PC.DEC/993) über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der OSZE/Mongolei-Konferenz 2011 über die Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der OSZE und den asiatischen Partnern bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen durch einen umfassenden Sicherheitsansatz; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES SEMINARS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2011

Vorsitz, Russische Föderation, Schweiz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 994 (PC.DEC/994) über Tagesordnung, Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten des Seminars zur menschlichen Dimension 2011; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 7 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TERMIN, TAGESORDNUNG, MANDAT UND MODALITÄTEN DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 995 (PC.DEC/995) über Termin, Tagesordnung, Mandat und Modalitäten des Implementierungstreffens zur Wirtschafts- und Umweltdimension; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 8 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

Die Sicherheit von Journalisten in der Ukraine: Ungarn – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit San Marino) (PC.DEL/295/11), Ukraine (PC.DEL/303/11 OSCE+)

Punkt 9 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Erklärung des Amtierenden Vorsitzenden anlässlich der Schließung des OSZE-Büros in Minsk (SEC.PR/73/11):* Vorsitz (CIO.GAL/51/11)
- (b) *Hochrangiges Treffen über die Bekämpfung von Antisemitismus im öffentlichen Diskurs am 23. und 24. März 2011 in Prag:* Vorsitz (CIO.GAL/51/11)

- (c) *Neueste Informationen zum Runden Tisch über Intoleranz und Diskriminierung gegenüber Christen, der in Rom stattfinden wird: Vorsitz (CIO.GAL/51/11)*

Punkt 10 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/57/11 OSCE+): Direktor des Büros des Generalsekretärs*
- (b) *Verlängerung der Bewerbungsfrist für zwei durch Entsendung zu besetzende Dienstposten: Direktor des Büros des Generalsekretärs (SEC.GAL/57/11 OSCE+)*

Punkt 11 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Parlamentswahl in Kanada am 2. Mai 2011: Kanada (PC.DEL/307/11)*
- (b) *Präsidentenwahl in Kasachstan am 3. April 2011: Kasachstan (PC.DEL/301/11)*
- (c) *Referendum über ein neues Parlamentswahlrecht im Vereinigten Königreich am 5. Mai 2011: Vereinigtes Königreich (PC.DEL/297/11)*
- (d) *Besuch von OSZE-Botschaftern in Zentralasien vom 3. bis 10. April 2011: Vorsitz*
- (e) *Anmeldung für das Zusätzliche Treffen zur menschlichen Dimension über nationale Menschenrechtsinstitutionen am 14. und 15. April 2011: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 7. April 2011, 10.00 Uhr im Neuen Saal

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 991
OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN UMFASSENDEN ANSATZ
IN FRAGEN DER INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR
ZUKÜNFTIGEN ROLLE DER OSZE**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 3/04 über die Bekämpfung der Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken, in dem die Teilnehmerstaaten aufgefordert werden, Informationen über die Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken auszutauschen und mögliche Strategien zur Bekämpfung dieser Bedrohung zu identifizieren,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 7/06 über die Bekämpfung der Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken, in dem die Sorge der Teilnehmerstaaten angesichts fortgesetzter Hacker-Angriffe zum Ausdruck gebracht wird und die Teilnehmerstaaten aufgefordert werden, geeignete Maßnahmen zum Schutz besonders wichtiger Informationsinfrastrukturen und -netzwerke vor der Bedrohung durch Angriffe aus dem virtuellen Raum zu ergreifen,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 9/07, der das Mandat der OSZE auch auf die Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern im Internet ausdehnte,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 9/09 über die Bekämpfung von Hassverbrechen, in dem die Teilnehmerstaaten unter anderem aufgefordert werden, gegen die zunehmende Nutzung des Internets zur Verbreitung von Ansichten vorzugehen, die zu durch Vorurteile motivierter Gewalt, einschließlich Hassverbrechen, anstiften, und gleichzeitig sicherzustellen, dass jede diesbezügliche Maßnahme in Einklang mit den OSZE-Verpflichtungen, insbesondere im Hinblick auf freie Meinungsäußerung, steht,

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 10/08 des Forums für Sicherheitskooperation betreffend eine OSZE-Arbeitstagung über einen umfassenden OSZE-Ansatz zur Verbesserung der Internetsicherheit und Kenntnis nehmend von den Ergebnissen dieser Veranstaltung, einschließlich der in FSC.DEL/92/09 in Umlauf gebrachten Empfehlungen und Anregungen,

Unter Hinweis auf die Erörterungen zur Frage der Internetsicherheit im Rahmen des Korfu-Prozesses,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 2/09, in dem die Bereitschaft der Teilnehmerstaaten betont wurde, sich mit Fragen der Internetsicherheit im Zusammenhang mit transnationalen Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit und Stabilität zu befassen, und Kenntnis nehmend vom Bericht des Generalsekretärs der OSZE über die Umsetzung von MC.DEC/2/09 über weitere Bemühungen der OSZE im Umgang mit transnationalen Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit (SEC.GAL/107/10), in dem Optionen für eine aktivere Rolle der Organisation in Bezug auf die umfassende Stärkung der Internetsicherheit aufgezeigt wurden,

unter Hinweis auf die Vorträge und Erörterungen in der 45. gemeinsamen FSK/StR-Sitzung am 2. Juni 2010, in denen unter anderem die mögliche Rolle der OSZE als Plattform für den zwischenstaatlichen Meinungs austausch über Normen betreffend das Verhalten der Staaten im Cyberspace behandelt wurde,

unter Berücksichtigung der Bemühungen, Initiativen und Instrumente anderer regionaler und internationaler Organe, die – insbesondere auf Ebene der Vereinten Nationen – in Bereichen mit Bezug zur Internetsicherheit tätig sind, und in dem Wunsch, bestehende Bemühungen unter Vermeidung unnötiger Doppelarbeit gegebenenfalls zu ergänzen, zu fördern und zu stärken,

unter Berücksichtigung des weiterhin bestehenden Interesses der Vereinten Nationen, wie es insbesondere 2010 in einem Bericht über Entwicklungen auf dem Gebiet der Information und Telekommunikation im Kontext der internationalen Sicherheit (A/65/201) einer nach Absatz 4 der Resolution 60/45 der Generalversammlung eingerichteten Gruppe von Regierungssachverständigen zum Ausdruck gebracht wurde,

in Anerkennung der Tatsache, dass Bedrohungen aus dem Cyberspace und Maßnahmen zur Verstärkung der Internetsicherheit zu den dringenden Sicherheitsanliegen der Teilnehmerstaaten gehören,

mit Besorgnis feststellend, dass Bedrohungen aus dem Cyberspace sich beständig weiterentwickeln und rasch zunehmen,

in Anerkennung der Tatsache, dass OSZE-Aktivitäten zur Bekämpfung von Bedrohungen aus dem Cyberspace mit den Bedrohungen Schritt halten müssen, damit sie den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmerstaaten gerecht werden, und Kenntnis nehmend von diesbezüglichen OSZE-weiten, regionalen und nationalen Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und zum Aufbau von Kapazitäten, die von mehreren OSZE-Organen organisiert werden,

in Anerkennung der Tatsache, dass der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Aspekten moderner Bedrohungen aus dem Cyberspace einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit erfordert,

in Bekräftigung der Tatsache, dass die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einer der Kernpunkte des umfassenden Sicherheitskonzepts der OSZE ist und dass in den Bemühungen um Stärkung der Internetsicherheit die Grundfreiheiten, wie etwa die Meinungs- und Redefreiheit, einschließlich des Rechts, Informationen einzuholen, zu empfangen und weiterzugeben,

uneingeschränkt geachtet werden müssen, da sie lebenswichtig für die Demokratie sind und im Grunde durch das Internet und die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden,

in Bekräftigung der Tatsache, dass die OSZE als Plattform für einen kooperativen Sicherheitsdialog zwischen den Teilnehmerstaaten sowie in diesem Themenbereich tätigen regionalen und internationalen Organisationen, einschließlich eines Meinungsaustauschs über Normen und das Verhalten von Staaten, agieren kann,

beauftragt den Generalsekretär, eine „OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE“ zu veranstalten, die am 9. und 10. Mai 2011 in Wien unter Beteiligung einschlägiger internationaler Organisationen und von Vertretern der Privatwirtschaft sowie im Einklang mit der diesem Beschluss beigefügten Kurzbeschreibung abgehalten werden soll;

lädt die Teilnehmerstaaten ein, die Bereitstellung außerbudgetärer Beiträge für die oben genannte Veranstaltung in Erwägung zu ziehen.

OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN UMFASSENDEN ANSATZ IN FRAGEN DER INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN ROLLE DER OSZE

Wien, 9. und 10. Mai 2011

Die „OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE“ wird der Frage nachgehen, welcher Weg in diesem Themenbereich künftig beschritten werden könnte.

Die Veranstaltung wird in zwei Teilen abgehalten:

Teil 1 der Konferenz wird verschiedene Bedrohungen für die Internetsicherheit aufzeigen und bewusst machen, und zwar (a) in Bezug auf den politisch-militärischen Bereich, einschließlich kritischer Infrastruktur und der Art und des möglichen Umfangs von Verhaltensnormen im Cyberspace; und (b) in Bezug auf Internetkriminalität und die Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken, unter Betonung möglicher Gegenmaßnahmen, gemachter Erfahrungen und bewährter Praktiken auf nationaler Ebene, auch im Hinblick auf Ermittlung und Strafverfolgung, die Entwicklung öffentlich-privater Partnerschaften und die wirksame Einbindung der Zivilgesellschaft.

Teil 2 der Veranstaltung wird sich dann mit möglichen Reaktionen auf Bedrohungen aus dem Cyberspace und Überlegungen zur Entwicklung von staatlichen Verhaltensnormen befassen, die zur Internetsicherheit beitragen können, sowie mit Maßnahmen zur Verringerung von Fehlannahmen und Risiken, einschließlich Vertrauensbildung, einschlägiger Überlegungen betreffend die Menschenrechte, stabilisierender und risikomindernder Maßnahmen und Informationsaustausch, beispielsweise über entsprechende rechtliche Rahmenbedingungen, und wird insbesondere auf Entwicklungen und Initiativen auf globaler und regionaler Ebene hinweisen, vor allem auf die Aufgaben anderer regionaler Organisationen in diesem Bereich.

Die Schlussitzung wird einem Ausblick auf die mögliche zukünftige Rolle der OSZE gewidmet sein und insbesondere der Frage nachgehen, ob und wie Initiativen auf globaler und regionaler Ebene durch die OSZE – unter anderem durch kapazitätssteigernde Maßnahmen – weiter gestärkt werden können und welche potenziellen Lücken durch OSZE-Initiativen geschlossen werden können, auch im Lichte der von der zuständigen Gruppe von Regierungssachverständigen der Vereinten Nationen abgegebenen Empfehlungen¹.

1 Bericht der Gruppe von Regierungssachverständigen über Entwicklungen auf dem Gebiet der Information und Telekommunikation im Kontext der internationalen Sicherheit (A/65/201).

Insgesamt soll die Konferenz

- die Auswirkungen verschiedener Formen und Techniken des Missbrauchs des Cyberspace auf die Sicherheit in der OSZE-Region, die verschiedenen Täter und Ziele sowie entsprechende Gegenmaßnahmen und Reaktionen, insbesondere vonseiten internationaler und regionaler Organisationen, aufzeigen;
- erkunden, inwieweit die OSZE durch einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – unter anderem durch einen Meinungsaustausch auf nationaler Ebene und die eventuelle Entwicklung von Normen in Bezug auf das Verhalten der Staaten im Cyberspace – bestehende Bemühungen aufwerten kann;
- eine Grundlage bieten, um festzustellen, welche Rolle die Organisation in diesem Themenbereich in Zukunft spielen kann und wie im Allgemeinen das Profil der OSZE aufbauend auf den Diskussionen, Empfehlungen und Ergebnissen früherer OSZE-Treffen geschärft werden kann;
- prüfen, welche Schritte sowohl auf organisatorischer Ebene als auch im Hinblick auf die politischen Rahmenbedingungen erforderlich sein könnten und ob Initiativen auf globaler und regionaler Ebene aufbauend auf den Stärken der OSZE in Bezug auf Vertrauensbildung, die Weitergabe von Erfahrungen, den Aufbau von Kapazitäten und die Förderung bewährter Praktiken – möglicherweise durch Ausarbeitung eines strategischen OSZE-Dokuments – weiter gestärkt werden können.

Das OSZE-Sekretariat wird einen Folgebericht erstellen, in dem auf der Veranstaltung abgegebene konkrete Vorschläge und Empfehlungen betreffend die zukünftige Rolle der OSZE im Bereich der umfassenden Stärkung der Internetsicherheit und in Bezug auf mögliche Folgeaktivitäten einschlägiger OSZE-Organen als Ergänzung zu den internationalen Bemühungen in diesem Bereich vorgestellt werden sollen.



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/992
31 March 2011

GERMAN
Original: ENGLISH

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 4 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 992
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN FÜR DIE OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN
UMFASSENDE ANSATZ IN FRAGEN DER
INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN
ROLLE DER OSZE

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 991 –

beschließt, die OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE entsprechend der Tagesordnung, dem Zeitplan und den organisatorischen Modalitäten laut Anhang zu diesem Beschluss abzuhalten.

OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN UMFASSENDEN ANSATZ IN FRAGEN DER INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN ROLLE DER OSZE

I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan

Montag, 9. Mai 2011

- | | |
|-----------------|--|
| 10.00–10.45 Uhr | Eröffnungssitzung <ul style="list-style-type: none">– Einleitende Worte des OSZE-Vorsitzes– Eröffnungsrede des OSZE-Generalsekretärs |
| 10.45–11.00 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00–13.00 Uhr | Arbeitssitzung 1: die politisch-militärische Dimension <ul style="list-style-type: none">– Einführung durch den Moderator der Sitzung– Meinungsaustausch auf nationaler Ebene über die Entwicklung staatlicher Verhaltensnormen für den Cyberspace als Antwort auf für den politisch-militärischen Bereich einschließlich kritischer Infrastruktur relevante Bedrohungen– Diskussion– Abschließender Kommentar des Moderators |
| 13.00–15.00 Uhr | Mittagspause |
| 15.00–17.00 Uhr | Arbeitssitzung 2: Internetkriminalität und Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken <ul style="list-style-type: none">– Einführung durch den Moderator der Sitzung– Entwicklung möglicher Gegenmaßnahmen für die Bedrohungen, die von der Internetkriminalität und der Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken ausgehen– Diskussion– Abschließender Kommentar des Moderators |
| 17.00–19.00 Uhr | Networking-Empfang |

Dienstag, 10. Mai 2011

- 10.00–12.00 Uhr Arbeitssitzung 3: globale Antworten
- Einführung durch den Moderator der Sitzung
 - Globale Entwicklungen im Bereich der Internetsicherheit, darunter Initiativen und Gesetze im Zusammenhang mit dem einschlägigen internationalen Recht und internationaler Zusammenarbeit
 - Diskussion
 - Abschließender Kommentar des Moderators
- 12.00–14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00–16.00 Uhr Arbeitssitzung 4: regionale Antworten
- Einführung durch den Moderator der Sitzung
 - Rolle und Initiativen regionaler Organisationen, insbesondere im Hinblick auf ihren Zusammenhang mit einschlägigen internationalen Entwicklungen
 - Diskussion
 - Abschließender Kommentar des Moderators
- 16.00–16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30–18.00 Uhr Schlusssitzung: die mögliche Rolle der OSZE
- Zusammenfassung relevanter Ergebnisse und Vorschläge der Konferenz
 - die mögliche zukünftige Rolle der OSZE und insbesondere die Frage, inwieweit globale und regionale Initiativen durch die OSZE in allen drei Dimensionen gestärkt werden können, einschließlich der Frage, ob möglicherweise ergänzend zu bereits bestehenden Bemühungen die Ausarbeitung eines strategischen OSZE-Dokuments erforderlich ist
 - Diskussion
 - Abschließender Kommentar

II. Organisatorische Modalitäten

Organisation

Die OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE findet am 9. und 10. Mai 2011 (2 ganze Tage) in der Hofburg in Wien statt.

Für diese Tagung gelten sinngemäß die übliche Geschäftsordnung und die üblichen Arbeitsmethoden der OSZE.

Bei der Eröffnungs- und Schlussitzung sowie bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Für jede Arbeitssitzung ist ein Moderator vorgesehen, der das Thema der Sitzung kurz einführt und in einem knappen abschließenden Kommentar auf die Empfehlungen und Vorschläge für konkrete Folgemaßnahmen eingeht.

Für jede Arbeitssitzung sind drei Vortragende vorgesehen. Die Vortragenden und Moderatoren werden vom OSZE-Vorsitz ausgewählt. Geeignete Personenvorschläge sind den Koordinatoren der Konferenz ehestmöglich zu übermitteln.

Die Gruppe Terrorismusbekämpfung der OSZE (ATU) wird in allen Sitzungen als Berichterstatter fungieren und einen weiterführenden Bericht ausarbeiten, der die konkreten Vorschläge und Empfehlungen skizziert, die auf der Konferenz zur möglichen künftigen Rolle der OSZE im Bereich der umfassenden Verstärkung der Internetsicherheit und zu konkreten und koordinierten Folgeaktivitäten der einschlägigen OSZE-Organe gemacht wurden. Dieser Bericht wird dem Sicherheitsausschuss bis spätestens 27. Juni 2011 übermittelt.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) wird die Presse in geeigneter Weise informieren, unter anderem durch eine Presseaussendung anlässlich des Konferenzbeginns. Die Eröffnungssitzung der Konferenz steht den Medien offen.

Unter der Gesamtleitung des Vorsitzes wird die ATU als Konferenzkoordinator beauftragt und mit den einschlägigen logistischen Vorkehrungen betraut; sie wird im OSZE-Sekretariat als Ansprechpartner für Projekte – in enger Abstimmung mit anderen einschlägigen Organen und insbesondere dem Konferenzdienst – fungieren.

III. Teilnahme

Zielgruppe der Konferenz sind politische Entscheidungsträger in Schlüsselpositionen bei nationalen Behörden, die für Internetsicherheit zuständig sind. Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, dafür zu sorgen, dass in erster Linie solche Beamte an der Konferenz teilnehmen. Um diese politischen Entscheidungsträger bei eventuell im Zuge der Diskussionen auftauchenden komplexen und technischen Fragen zu unterstützen, wird den Teilnehmerstaaten empfohlen, auch Fachexperten vorzuschlagen, die für die Dauer der Konferenz den politischen Entscheidungsträgern beratend zur Seite stehen. Da der Schwerpunkt auf einem umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit liegt, könnten den nationalen Delegationen auch Mitglieder von *Computer Emergency Response Teams* (CERTs) angehören, Vertreter der Privatwirtschaft insbesondere von Computer- und Internetunternehmen, Vertreter der Wissenschaft und von Denkwerkstätten, Juristen und Vertreter der Zivilgesellschaft.

Die OSZE-Institutionen werden zur Teilnahme an der Konferenz eingeladen. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner werden ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

Andere einschlägige internationale und regionale Organisationen, die sich mit dem Thema Internetsicherheit befassen, werden ebenfalls eingeladen.

Die Anmeldefrist endet am 22. April 2011.

Allgemeine Leitlinien für Teilnehmer

Diese Konferenz wird in vier Arbeitssitzungen durchgeführt (2 Tage).

Die Arbeitssitzungen werden sich auf die von den Rednern vorgetragenen Informationen konzentrieren. Auf jeden Vortrag folgt eine Diskussion zu allen einschlägigen Unterthemen, die Delegierte gegebenenfalls zur Sprache bringen.

Im Interesse einer lebhaften Diskussion werden die Delegationen ersucht, offizielle Erklärungen ausschließlich schriftlich vorzulegen. Die Delegationen werden ersucht, ihre mündlichen Erklärungen auf fünf Minuten zu beschränken. Sie werden den Vorgaben des Moderators Folge leisten.

Leitlinien für Vortragende

Zur Erleichterung der Diskussion im vorgegebenen Zeitrahmen sind die Vorträge auf höchstens 15 Minuten zu beschränken. Die Moderatoren werden für die genaue Einhaltung der zeitlichen Vorgaben sorgen.

Die Vortragenden werden mit ihren Beiträgen den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken und durch entsprechende Themen und Empfehlungen für konkrete Folgemaßnahmen die Diskussion unter den Teilnehmern anregen. Die Redner werden sich in ihren Vorträgen ausschließlich auf inhaltliche Fragen beschränken. Sie werden darauf verzichten, die Organisation bzw. Einrichtung, die sie vertreten, ausführlich vorzustellen – die Moderatoren werden nachdrücklich über die Einhaltung dieses Punktes wachen. Darüber hinaus werden die Redner während der gesamten Sitzung, in der sie einen Vortrag halten, anwesend und bereit sein, sich an der Diskussion im Anschluss an ihren Vortrag zu beteiligen.

Leitlinien für Moderatoren

In jeder Sitzung wird der Moderator den Vorsitz führen und die Teilnehmer zum Dialog animieren und diesen fokussieren. Der Moderator gibt eine kurze Einführung zum Thema der Sitzung und geht in einem knappen abschließenden Kommentar gezielt auf die Empfehlungen und Vorschläge für konkrete Folgemaßnahmen ein.

Die Moderatoren werden auch über die genaue Einhaltung des Zeitrahmens wachen und dafür sorgen, dass die Redner ihre Vorträge auf ausschließlich inhaltliche Fragen beschränken.

Abgesehen von ihren einführenden Worten werden die Moderatoren keine persönlichen Ansichten äußern.

Leitlinien für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge

Prinzipiell wird eine vorherige Übermittlung von Informationen, Überblicksdarstellungen und Erklärungen befürwortet.

Die Vortragenden sollten ihre schriftlichen Beiträge bis spätestens 2. Mai 2011 den Koordinatoren der Konferenz übermitteln.

Die Teilnehmer werden eingeladen, alle schriftlichen Beiträge bis spätestens 2. Mai 2011 einzureichen.

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 5 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 993
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE/MONGOLEI-KONFERENZ 2011 ÜBER
DIE VERSTÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DER
OSZE UND DEN ASIATISCHEN PARTNERN BEI DER
BEWÄLTIGUNG GEMEINSAMER HERAUSFORDERUNGEN DURCH
EINEN UMFASSENDEN SICHERHEITSANSATZ

Ulan Bator, Mongolei, 23. und 24. Mai 2011

Der Ständige Rat –

anschließend an die Erörterung im Rahmen der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner in Asien,

erfreut über das Angebot der Mongolei, die jährliche Konferenz mit den asiatischen Kooperationspartnern auszurichten –

beschließt, die OSZE/Mongolei-Konferenz 2011 zum Thema Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen der OSZE und den asiatischen Partnern bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen durch einen umfassenden Sicherheitsansatz abzuhalten;

verabschiedet die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Konferenz laut Anhang.

**TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE/MONGOLEI-KONFERENZ 2011 ÜBER
DIE VERSTÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DER
OSZE UND DEN ASIATISCHEN PARTNERN BEI DER
BEWÄLTIGUNG GEMEINSAMER HERAUSFORDERUNGEN DURCH
EINEN UMFASSENDEN SICHERHEITSANSATZ**

Ulan Bator, Mongolei, 23. und 24. Mai 2011

Gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums
für auswärtige Angelegenheiten der Mongolei
und

der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

I. Tagesordnung

Montag, 23. Mai 2011

8.30–9.15 Uhr Registrierung der Teilnehmer

9.15–10.00 Uhr Eröffnungssitzung

Vorsitz: Vertreter des Amtierenden Vorsitzes der OSZE oder ein
Vertreter des Gastlandes

- Vertreter des Gastlandes
- Vertreter des Amtierenden Vorsitzes der OSZE
- Vertreter des Vorsitzes der Kontaktgruppe für die asiatischen
Kooperationspartner
- Generalsekretär der OSZE

10.00–10.30 Uhr Kaffeepause

10.30–13.00 Uhr Sitzung 1: Stärkung der Synergien im Umgang mit grenzüber-
schreitenden Bedrohungen

Moderator: Vertreter eines Teilnehmerstaats oder asiatischen
Kooperationspartners der OSZE

Berichterstatter: Vertreter eines Teilnehmerstaats oder asiatischen
Kooperationspartners der OSZE

Schwerpunkte dieser Sitzung:

- Verstärkung der Zusammenarbeit im Kampf gegen grenzüberschreitende Bedrohungen, insbesondere bei der Bekämpfung des Drogenhandels mit dem Schwerpunkt Afghanistan
- Verstärkung der multilateralen Sicherheitskooperation, einschließlich der militärischen Transparenz in Ostasien

Redner

Diskussion

Schlussfolgerungen und Kommentar des Moderators

13.00–15.00 Uhr

Mittagessen

15.00–17.30 Uhr

Sitzung 2: Intensivierung der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Verkehrs- und Energiesicherheit

Moderator: Vertreter eines Teilnehmerstaats oder asiatischen Kooperationspartners der OSZE

Berichterstatter: Vertreter eines Teilnehmerstaats oder asiatischen Kooperationspartners der OSZE

Schwerpunkte dieser Sitzung:

- der Beitrag der OSZE zur Verbesserung der Energiesicherheit
- Verstärkung der Zusammenarbeit im Transitverkehr, insbesondere in den Bereichen Zoll- und Grenzabfertigung als Mittel zur Förderung sicherer Grenzen und wirtschaftlicher Entwicklung

Redner

Diskussion

Schlussfolgerungen und Kommentar des Moderators

Dienstag, 24. Mai 2011

9.30–11.30 Uhr

Sitzung 3: Die Rolle der Menschenrechte, Grundfreiheiten und Rechtsstaatlichkeit für die Förderung der umfassenden Sicherheit

Moderator: Vertreter eines Teilnehmerstaats oder asiatischen Kooperationspartners der OSZE

Berichterstatter: Vertreter eines Teilnehmerstaats oder asiatischen Kooperationspartners der OSZE

Schwerpunkte dieser Sitzung:

- Erfahrungsaustausch über die Förderung demokratischer Governance
- Austausch bewährter Verfahren zur Förderung von Menschenrechten und Grundfreiheiten

Redner
Diskussion
Schlussfolgerungen und Kommentar des Moderators

11.30–12.00 Uhr Kaffeepause

12.00–13.30 Uhr Schlusssitzung

Vorsitz: Vertreter des Amtierenden Vorsitzes der OSZE

Diskussion und Bewertung des OSZE/Asien-Dialogs

Schlusserklärung eines Vertreters des Gastlandes

Schlusserklärung eines Vertreters des Vorsitzes der Kontaktgruppe für die asiatischen Kooperationspartner

13.30 Uhr Ende der Konferenz

II. Teilnahme

Die OSZE-Teilnehmerstaaten werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die Kooperationspartner werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die Durchführungsorgane der OSZE und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die folgenden internationalen Organisationen und Institutionen werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten: Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN), ASEAN-Regionalforum (ARF), Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Community of Democracies, Konferenz über Zusammenwirken und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Eurasische Wirtschaftsgemeinschaft, Exekutivausschuss der Gemeinschaft Unabhängiger

Staaten, Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Internationale Föderation vom Roten Kreuz, Nordatlantikvertrags-Organisation, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Organisation der Islamischen Konferenz, Schanghai-Kooperationsorganisation, Vereinte Nationen, Hilfsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschafts- und Sozialkommission der Vereinten Nationen für Asien und den Pazifik, Flüchtlingshochkommissar der Vereinten Nationen, Hoher Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Entwicklungsfonds der Vereinten Nationen für die Frau, Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung, Weltzollorganisation und Weltbank.

Vertreter der Mitglieder des ARF können auf Einladung des Gastlandes der Konferenz als Gäste beiwohnen. Das Gastland kann auch andere Länder und Organisationen einladen.

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen haben die Möglichkeit, gemäß den einschlägigen Bestimmungen und Gepflogenheiten der OSZE der Konferenz beizuwohnen und Beiträge zu leisten (vorherige Anmeldung erforderlich).

III. Zeitplan und sonstige organisatorische Modalitäten

Die Konferenz beginnt am 23. Mai 2011 um 9.15 Uhr (Eröffnungssitzung) und endet am 24. Mai 2011 um 13.30 Uhr.

In der Eröffnungs- und der Schlussitzung führt ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzes der OSZE oder ein Vertreter des Gastlandes den Vorsitz.

In jeder Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter. Der zusammenfassende Bericht wird an den Ständigen Rat weitergeleitet.

Für die Konferenz gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und die Arbeitsmethoden der OSZE.

Die Eröffnungs- und die Schlussitzung stehen den Medien offen.

Die Konferenz findet in Ulan Bator (Mongolei) statt.

Die Arbeitssprache ist Englisch.

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 6 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 994
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE
ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES SEMINARS
ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2011**

Warschau, 18. bis 20. Mai 2011

Die Rolle der politischen Parteien im politischen Prozess**I. Tagesordnung**

1. Eröffnung des Seminars
2. Eröffnungsplenum: Impulsreferate
3. Diskussion in vier Arbeitsgruppen
4. Schlussplenum: Zusammenfassung und Abschluss des Seminars

II. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

1. Das Seminar beginnt am Mittwoch, dem 18. Mai 2011, um 10.00 Uhr. Es endet am Freitag, dem 20. Mai 2011, um 18.00 Uhr.
2. Alle Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen stehen allen Teilnehmern offen.
3. Das Schlussplenum am Nachmittag des 20. Mai 2011 wird sich auf praktische Vorschläge und Empfehlungen zu den in den Sitzungen der Arbeitsgruppen erörterten Fragen konzentrieren.
4. Für die Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen gilt das nachfolgende Arbeitsprogramm.
5. In den Plenarsitzungen führt ein Vertreter des BDIMR den Vorsitz.

6. Für das Seminar gelten sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE und die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension (Beschluss Nr. 476 des Ständigen Rates). Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

7. Die Diskussionen in den Sitzungen des Plenums und der Arbeitsgruppen werden in die sechs Arbeitssprachen der OSZE und aus diesen gedolmetscht.

Arbeitsgruppe I: Die politischen Parteien und die OSZE-Verpflichtungen

- die zentrale Rolle der politischen Parteien in einer Demokratie für die Förderung der kollektiven Ausübung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf freie Meinungsäußerung und für die Erleichterung der politischen Mitsprache
- die OSZE-Verpflichtungen betreffend politische Parteien, unter anderem hinsichtlich des Rechts, politische Parteien und Organisation zu gründen
- Herausforderungen für die Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen betreffend politische Parteien in den Teilnehmerstaaten

Arbeitsgruppe II: Gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern an politischen Parteien

- die Rolle der politischen Parteien bei der Gewährleistung des gleichberechtigten Zugangs sowohl von Frauen als auch von Männern zum politischen Leben und ihrer Beteiligung daran
- Stärkung der Mitsprache und Vertretung der Frauen durch politische Parteiensysteme
- bewährte Praktiken, einschließlich gesetzlicher und freiwilliger Maßnahmen und Anreize, zur Förderung der Beteiligung der Frauen an politischen Parteien
- bewährte Praktiken zur Ermutigung der Frauen zum Eintritt in das politische Leben durch politische Parteien

Arbeitsgruppe III: Regelungen betreffend die politischen Parteien in den innerstaatlichen Rechtsvorschriften

- die Parteien als einzigartige und unverzichtbare Elemente im Wahlprozess und in demokratischer Governance und Regelungen für Parteien
- innerstaatliche rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen für die politischen Parteien und ihre Auswirkungen auf Pluralismus, gleichberechtigte Vertretung, Mitsprache und Transparenz
- bewährte Praktiken zur Regelung der politischen Parteien, einschließlich Fragen wie Finanzierung, Registrierung, Mitgliedschaft und territoriale Erfordernisse

Arbeitsgruppe IV: e-Demokratie: Verstärkte Mitsprache und Vertretung

- neue Instrumente für die Einbindung der Bürger in den Gesetzgebungs- und politischen Entscheidungsprozess
- e-Instrumente für mehr parteiinterne Demokratie
- Auswirkungen der e-Demokratie auf die politische Werbung
- Stärkung von Transparenz und Rechenschaftspflicht durch e-Instrumente
- verstärkte Mitsprache und öffentliche Präsenz durch e-Instrumente

Arbeitsprogramm

Arbeitszeiten: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

	Mittwoch 18. Mai 2011	Donnerstag 19. Mai 2011	Freitag 20. Mai 2011
Vormittag	Eröffnungsplenum	Arbeitsgruppe II	Arbeitsgruppe IV
Nachmittag	Arbeitsgruppe I	Arbeitsgruppe III	Schlussplenum

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 7 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 995
TERMIN, TAGESORDNUNG, MANDAT UND MODALITÄTEN
DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS
ZUR WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION**

Der Ständige Rat –

erneut feststellend, dass die Wirtschafts- und Umweltdimension fester Bestandteil des umfassenden, kooperativen und unteilbaren Sicherheitskonzepts der OSZE ist,

entschlossen, die Zusammenarbeit im Umgang mit den Folgen der Herausforderungen im Wirtschafts- und Umweltbereich für die Sicherheit in der Region weiter auszubauen, wie in der Gedenkerklärung des Gipfeltreffens 2010 in Astana gefordert,

unter Hinweis auf das auf dem Elften Treffen des Ministerrats in Maastricht 2003 verabschiedete Strategiedokument für die Wirtschafts- und Umweltdimension sowie auf andere für die Wirtschafts- und Umweltdimension relevante OSZE-Beschlüsse,

bezugnehmend auf den Beschluss Nr. 4/09 des Siebzehnten Treffens des Ministerrats in Athen über die künftige Ausrichtung der Wirtschafts- und Umweltdimension und auf den Beschluss Nr. 958 des Ständigen Rates über die Stärkung und Verbesserung der Effektivität der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension,

unter Berücksichtigung der Erörterungen auf der OSZE-Überprüfungskonferenz 2010 und der weiteren Vorarbeiten im Vorfeld des OSZE-Gipfeltreffens 2010 in Astana,

erneut feststellend, dass das Wirtschafts- und Umweltforum nach wie vor die wichtigste jährliche Veranstaltung in der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE ist,

mit dem Ziel, die Umsetzung der Verpflichtungen sowie die Effektivität der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension zu verbessern,

eingedenk der Wichtigkeit einer kontinuierlichen Arbeit der OSZE in der Wirtschafts- und Umweltdimension –

beschließt, das Implementierungstreffen zur Wirtschafts- und Umweltdimension vom 17. bis 19. Oktober 2011 in Wien mit der als Anhang beigefügten Tagesordnung abzuhalten.

Mandat

Das Treffen wird einen Rahmen für die Verstärkung von Dialog und Zusammenarbeit in den thematischen Schwerpunktbereichen der Wirtschafts- und Umweltdimension während des Jahres bieten, insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Überprüfung der Umsetzung der Beschlüsse und Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension
- Beitrag zur Absteckung der weiteren Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension
- Erörterung von Aspekten der regionalen und subregionalen Zusammenarbeit, wo die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind
- Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken
- Stärkung der Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen sowie mit Wissenschaft und Zivilgesellschaft
- Erörterung der Aktivitäten des OCEEA und anderer für die Wirtschafts- und Umweltdimension relevanter OSZE-Organe, unter anderem durch Vorstellung der Aktivitäten durch die Feldpräsenzen
- Beitrag zur Vorbereitung des Ministerratstreffens
- weitere Verstärkung des Zusammenwirkens und der Abstimmung zwischen den Delegationen, dem Sekretariat und den Referenten für Wirtschafts- und Umweltfragen der OSZE-Feldoperationen
- Erörterung und Follow-up der Ergebnisse des Wirtschafts- und Umweltforums

Das Treffen wird den Prozess des Wirtschafts- und Umweltforums ergänzen. Die Diskussionen sollten sich dimensionenübergreifende Beiträge der OSZE-Organe und einschlägige Treffen und Beratungen in verschiedenen anderen internationalen Organisationen und Foren zunutze machen.

Modalitäten

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, sich auf hoher Ebene durch leitende Beamte mit Gestaltungskompetenz für die internationale Wirtschafts- und Umweltpolitik im OSZE-Raum vertreten zu lassen.

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die Kooperationspartner werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und sowohl mündliche als auch schriftliche Beiträge zu leisten.

Einschlägige internationale und regionale Organisationen und Institutionen werden zur Teilnahme eingeladen.

Gegebenenfalls können auch regionale Gruppierungen sowie Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zur Teilnahme eingeladen werden.

Vorbehaltlich Kapitel IV Absätze 15 und 16 des Helsinki-Dokuments 1992 werden auch Vertreter von Nichtregierungsorganisationen mit einschlägiger Erfahrung in dem behandelten Bereich zur Teilnahme an dem Treffen eingeladen.

Für das Treffen gelten die Geschäftsordnung und die Arbeitsmethoden der OSZE.

Der Ständige Rat wird ausgehend von den gewonnenen Erfahrungen Ende 2011 über die weitere Abhaltung von Implementierungstreffen zur Wirtschafts- und Umweltdimension entscheiden.

TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION 2011

Wien, 17. bis 19. Oktober 2011

Montag, 17. Oktober 2011

- 10.00–11.00 Uhr Eröffnungserklärungen
- 11.30–13.00 Uhr Sitzung 1: Follow-up zum Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforum zum Thema „Förderung gemeinsamer Aktionen und der Zusammenarbeit im OSZE-Raum bei der Entwicklung nachhaltiger Energie- und Verkehrssysteme“
- 15.00–18.00 Uhr Sitzung 2: Follow-up zu den für die Wirtschafts- und Umweltdimension relevanten Ideen und Vorschlägen, die im Zuge der Vorbereitung für das Gipfeltreffen in Astana und im Rahmen des „V to V Dialogue“ vorgebracht wurden

Dienstag, 18. Oktober 2011

- 10.00–13.00 Uhr Sitzung 3: Diskussion über die Umsetzung von Beschlüssen und Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension mit Schwerpunkt auf der themenspezifischen Arbeit des Wirtschafts- und Umweltausschusses im Jahr 2011, unter anderem in den Bereichen Good Governance, Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung; Energiesicherheit; Modernisierung von Wirtschaftssystemen; sowie Umwelt und Sicherheit
- 15.00–18.00 Uhr Sitzung 4: Vorstellung der Aktivitäten des Büros des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE (OCEEA) und der Aktivitäten der Feldpräsenzen in der Wirtschafts- und Umweltdimension, einschließlich der Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen, sowie der Ergebnisse des OSZE-Vorsitzes in der Umwelt- und Sicherheitsinitiative (ENVSEC-Initiative)

Mittwoch, 19. Oktober 2011

- 10.00–12.00 Uhr Schlusssitzung: Der Weg in die Zukunft und Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen
- 12.00–13.00 Uhr Abschlusssitzung